

vorstände in Dresden-L., Wiener Platz 1, II, anzubringen. Der ausgeworfene Betrag ist in voller Summe vorläufig zu bezahlen.

*** Ursprung, 28. Mai.** Der an die Rgl. Amtshauptmannschaft Stollberg abgelieferte Betrag der roten Kreuzsammlung belief sich auf 38 Mark, davon entfielen auf Ursprung 20 Mark, auf Seifersdorf 18 Mark.

*** Wärendbrand, 28. Mai.** In Abänderung eines früheren Projektes beschloß der Gemeinderat die niedergebrannte Unterkunftsstelle auf dem Heidelberg, für die von der Brandversicherung 3600 Mk. Entschädigung geleistet wurden, in größerem Maßstabe wieder aufzubauen. Die Kosten des neuerlichen Projektes betragen insgesamt ca. 6800 Mk.

*** Gräna, 28. Mai.** Der Verwalter des Staatsforstreviers Rabenstein, Forstmeister Rehschuh, ist in Riffingen infolge eines Herzschlags verstorben.

*** Waldenburg, 28. Mai.** Nach den gestern und heute am hiesigen Fürstlichen Hofe eingegangenen Telegrammen aus Durazzo ist dort zur Zeit alles ruhig. Die in auswärtigen Blättern enthaltenen alarmierenden Nachrichten treffen angeblich in keiner Weise zu. — Die Veranstaltung des roten Kreuz-Tages hat eine Einnahme von gegen 1900 Mark ergeben.

*** Chemnitz, 28. Mai.** Der Vörendenrat, der dem für die Ausschmückung unseres Stadtbildes begeisterten Vorsitzenden des hiesigen Verschönerungsvereins, Stadtrat Lehmann, und dem Fabrikdirektor Salzer zu verdanken ist, ist Edele Königs- und Brückenstraße zur Ausstellung gelangt. — Professor Theodor Kellerbauer, ein besonders in Feuerwehrcreisen bekannter, hochgeachteter Mitbürger unserer Stadt, feierte am Dienstag unter mannigfachen Ehrungen seinen 75. Geburtstag. Trotz seiner 75 Jahre zeigt er eine hervorragende Frische des Geistes und des Körpers, was er u. a. bis auf den heutigen Tag durch Ueberwindung mühsamer und anstrengender Gebirgstouren beweist.

*** Chemnitz, 28. Mai.** Nach einem neuen Lehrplan wird hier seit Ostern in den Elementarlassen gearbeitet. Die Idee der Arbeitsschule kommt mehr als bisher zu ihrem Rechte. Das schulumäßige Rechnen, Schreiben und Lesen beginnt erst in der zweiten Hälfte des ersten Schuljahres. Die Errichtung einer Pflichtfortbildungsschule für Mädchen soll hier von einem zu diesem Zweck eingesetzten amtlichen Ausschuss erörtert werden.

*** Eintracht, 28. Mai.** Durch den Chemnitzer Theaterdirektor Hans Schwarzger wird hier demnächst ein Naturtheater eröffnet.

*** Dresden, 27. Mai.** Die Oekonomische Gesellschaft im Königreiche Sachsen beging gestern die Feier des 150jährigen Stiftungstages durch eine außerordentliche Gesellschaftsversammlung auf dem königlichen Belvedere der Brühlischen Terrasse. Neben den Mitgliedern hatten sich auch zahlreiche Gäste und Ehrengäste eingefunden. Der Vorsitzende, Geh. Forstrat Klette, ließ die Festversammlung herzlich willkommen und wies darauf hin, daß die eigentliche Hauptfeier bereits in Leipzig stattgefunden habe. Dann gab er einen kurzen Ueberblick über die Entwicklung der Gesellschaft bis zum heutigen Tage und schloß mit den besten Wünschen für ihr weiteres Wohlergehen und Gedeihen. Im Mittelpunkt der Feier stand ein Vortrag des Generalsekretärs Professor Dr. Dade, Berlin, vom Deutschen Landwirtschaftsrat über das Thema: „Landwirtschaft und Industrie“. Der Redner zog interessante Vergleiche zwischen diesen beiden Faktoren und trat für ein Zusammengehen derselben im nationalen und volkswirtschaftlichen Interesse ein. In die Sitzung schloß sich ein Festmahl, das von Geh. Forstrat Klette mit einem Trinkspruch auf Se. Majestät den König eröffnet wurde. Weiter sprachen noch die Herren Oekonomierat Hartmann, Regierungsrat Prof. Dr. Steglich, Justizrat Dr. Jund, Geh. Kommerzienrat Naefel, Pirna, Klostergutbesitzer Arndt, Oberwartha, Ministerialdirektor Wirl, Geh. Rat Dr. Roscher, Gezellen, Sanitätsrat Dr. Jeremias und Geh. Rat Dr. Sähnel. Das Festmahl fand erst in später Stunde seinen harmnischen Abschluß.

*** Dresden, 28. Mai.** Der Dresdener Lehrerverein veröffentlicht folgende Erklärung: „Der Dresdener Lehrerverein hält die Einführung der Allgemeinen Volksschule in Dresden noch vor der Neugestaltung des gesamten sächsischen Volksschulwesens für eine dringende Aufgabe der Schulverwaltung. Er beauftragt den Schulgesundheitsrat mit der Ausarbeitung einer entsprechenden Eingabe.“

*** Leipzig, 28. Mai.** Gestern mittag stürzten die Arbeiter Richard Fritzen und Otto Robert Gerth infolge Gerüstbruchs aus der Höhe des 3. Stockwerkes des Hauses Wöfstr. 11 herab und erlitten so schwere Verletzungen, daß sie gleich nach ihrer Ueberführung im Krankenhaus verstarben. — Der Inhaber der Rauch- und Kommissionsfirma Ebenstein, Am Brühl 41, ist unter Hinterlassung einer Schuldenlast von etwa 100 000 Mk. flüchtig. Ebenstein, der erst kürzlich wegen Hehlerei zu vier Wochen Gefängnis verurteilt worden war, soll umfangreiche Schwunddelikte verübt haben. — Gestern vormittag versuchte in einem Leipziger Hotel ein Beamtenwärter seine 17jährige Geliebte zu erschlagen. Er tötete sich dann selbst durch zwei Schüsse ins Herz. Das Mädchen wurde schwer verletzt nach dem Krankenhaus gebracht.

*** Riesa, 27. Mai.** Zur Verringerung der Wohnungsnot hatte die Stadtverwaltung in Aussicht genommen, Häuser in eigener Regie zu erbauen. Rat und Bauausschuß haben jetzt den Stadtoberordneten mitgeteilt, daß dieser Plan wieder fallen gelassen worden ist. Man hofft, daß durch den Bau von Unteroftizierwohnhäusern und die von privater Seite und von Bauvereinen in Aussicht

genommenen Wohnungsbauten, ferner auch durch die im nächsten Jahre erfolgende Verlegung des Feldartillerieregiments Nr. 68 nach Chemnitz die Knappheit an mittleren und kleinen Wohnungen gemildert wird. Tritt eine Verringerung in den Wohnungsverhältnissen auch dann nicht ein, wird die Stadt die geplanten Häuser in eigener Regie bauen.

*** Niederlöbnitz, 27. Mai.** Im Gemeinderat wurde der bedeutame Entschluß einstimmig gefaßt, die Gemeinde von der Parochie Kößchenbroda zu trennen und kirchlich selbständig zu machen. Die Gründung einer Pfarrei wurde auf den 1. Januar 1915 festgesetzt, das Landeskonfistorium wird um Entsendung eines Geistlichen für den 1. Oktober 1914 ersucht. Für den Kirchenbau sind von einem vorläufig noch ungenannt bleiben wollenen Mitbürger 100 000 Mk. gestiftet worden.

*** Wilkau, 27. Mai.** Einer bei einem Verginvaliden in Stellung befindlichen Wirtschafflerin ist vorige Woche aus einem Koffer ein Kirchberger Sparfläschchen mit einer Einlage von über 450 Mark gestohlen worden, von der der Dieb inzwischen 440 Mark abgehoben hat. Der Täter ist anscheinend ein Sohn des Dienstherrn der Bestohlenen, der zu Besuch hier weilte, seitdem aber flüchtig ist.

*** Zwönitz, 28. Mai.** Heute feiert der frühere Nachschuttmann Ch. D. Weigel mit seiner Frau das seltene Fest der diamantenen Hochzeit.

*** Annaberg, 28. Mai.** Gestern fand hier die Bürgermeisterversammlung statt. Von den sechs zur engeren Wahl gekommenen Bewerbern wurde Stadtrat Dr. Krug aus Gleiwitz in Schles. gewählt.

*** Böhlich, 28. Mai.** Gestern nachmittag entstand im Wohnhaus des Bäckermeisters Joh. Wittig in Anspurg Feuer. Das Gebäude brannte bis auf die Umfassungsmauern nieder. Die Entstehungsurache ist noch unbekannt.

*** Johanngeorgenstadt, 27. Mai.** In der benachbarten Sommerfrische Steinbach errichtet die Chemnitzer Ortskassenkasse in dem bisherigen Kurhaus „Waldfrieden“ ein Erholungsheim mit 60 bis 80 Betten. Die ärztliche Beaufsichtigung ist dem Bezirksauschusse von Schwarzenberg übertragen worden.

*** Elsterwerda, 27. Mai.** Ein siebenjähriger Knabe stürzte nachts aus einem Auswandererzug. Das Kind erlitt schwere Verletzungen und wurde nach dem Torquar Krankenhaus gebracht.

*** Bodenbach, 27. Mai.** Die Raufschung auf dem Hopfenberge ist noch immer nicht zum Stillstande gekommen. Fortwährend werden gefährliche Bewegungen an der Oberfläche bemerkt. — In der Sonntagnacht ist die auf dem Gipfel des Hopfenberges befindliche frühere Restauration, die der Besitzer wieder in Betrieb nehmen wollte, auf unauffällige Weise in Flammen aufgegangen und vollständig niedergebrannt.

Kleine Chronik.

*** Die Wetterverhältnisse zu Pfingsten** sind mehr wie trübe. Die nördlichen Winde werden, soweit die Wetterkarte Schiffe zuläßt, kaum bis zu den Pfingsttagen eine andere Richtung genommen haben. Aus dem Harz wird Frost und Schneefall gemeldet, — möglicherweise wird in Sportkreisen statt des Wanderstabes der Rodelschlitten hervorgeholt. — In Südb., Mittel- und Westfrankreich sind heftige Stürme, teilweise mit Schneegestöber niedergegangen. Der Schaden, der an den Obstbäumen und an den Getreidefeldern angerichtet wurde, ist sehr beträchtlich. Eine Anzahl Fischerboote in dem Hafen von Toulon und Marseille sind gekentert, jedoch konnte die Besatzung in allen Fällen gerettet werden. — Aus dem Thüringer Wald wird gemeldet, daß nach den heißen Tagen der vorigen Woche ein Temperatursturz von durchschnittlich 30 Grad eingetreten ist. Seit drei Tagen gehen fast ununterbrochen Regengüsse nieder, in den Höhenlagen des Rennsteiges ist der Regen mit Schnee vermischt gewesen. Die Fulda und ihre Nebenflüsse führen seit gestern Hochwasser. Das Wasser steigt noch. Im Rassel wurden bereits die Ufermauern überflutet. In den feinsten Bergen liegt Schnee. Das Hochplateau des hohen Meißner ist in eine Winterlandschaft verwandelt. — Im Großherzogtum Baden führen fast alle Nebenflüsse des Oberrheins, besonders die Gebirgsbäche des Schwarzwaldes Hochwasser. Schwere Hagelwetter haben vielfach bedeutenden Schaden in Wäldern, Wiesen, Gärten und Weinbergen angerichtet. Besonders schlimm haufte der Hagel im Wiesenthal. Der an Obstbäumen angerichtete Schaden wird auf viele tausend Mark geschätzt. Im Kaiserstuhlgebiet sind die Rebent teilweise ganz zerschlagen. Bäume wurden vielfach entwurzelt. Die Kirchengemeinde hat sehr gelitten. — Auf den Höhen des Schwarzwaldes und der Vogesen herrscht andauernd Schneegestöber. Die Höhenzüge tragen eine Neuschneedecke.

*** Eine seltene Gewittererscheinung.** Im Gebiet der Tölzer Berge in Oberbayern hatten in einer Schutzhütte während eines Gewitters etwa 45 Personen Unterschlupfen gesucht. Mit einem Male ging, nach dem Bericht von Zeitnehmern, ein eigentümliches Leuchten durch das Zimmer, und nun folgten Sekunden der allgemeinen Betäubung. Offenbar hatte ein kalter Blitzstrahl in das Haus eingeschlagen. Alle Anwesenden waren ausnahmslos auf kurze Zeit betäubt. Einige hatten den elektrischen Strom gefühlt und nahmen dann an ihrem Körper auch stromartige Anschläge wahr. Zwei Herren lagen am Boden. Nach langen Versuchen mit künstlicher Atmung kamen auch sie wieder zu sich. Einige Personen erlitten Wundwunden.

*** Ein Kraftwagen ins Meer gestürzt.** Wie aus Triest telegraphiert wird, stürzte ein Kraftwagen infolge Unvorsichtigkeit des Chauffeurs ins Meer. Ein Untertogel und der Hotelportier ertranken; der Chauffeur wurde gerettet.

*** Selbstmord eines Deserteurs.** In Weier im Thal warf sich der aus Elßaß-Lothringen stammende Soldat Leonhard Witz vom Infanterieregiment Nr. 171, der desertiert war, in dem Augenblick, als ihn ein Gen darm verhaften wollte, vor einen einfallenden Personenzug. Witz war sofort tot.

*** Von einem Polizeibeamten erschossen.** Am Dienstag abend wollten Kriminalbeamte in einem Lokal in der Lindgasse in Köln zwei Dinen verhaften. Der Wirt widersetzte sich jedoch der Festnahme und wurde, als er die Beamten mit einem Messer bedrohte, von einem Beamten durch einen Revolverschuß schwer verletzt. Er ist im Krankenhaus gestorben. Zwei junge Burchen, welche den Dinen zu Hilfe kamen, wurden durch Schüsse schwer verletzt. Die beiden Mädchen sind entkommen.

Depeschen vom 28. Mai.

Leipzig. (Priv.-Tel.) Es wird gemeldet, daß Max Klingner an Stelle des kürzlich aus dem Amte geschiedenen Geheimrates Brel als Professor an der Akademie in Dresden und Leiter der Meisterschule für Historienmalerei in Vorschlag gebracht worden ist.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die für heute angeordnete Frühjahrsparade der Potsdamer Garnison ist auf Befehl des Kaisers abgesetzt worden. Die Absage ist auf das schlechte Wetter zurückzuführen. In Potsdam verlautet, daß der Kaiser leicht erkrankt sei. Der Kaiser habe am Donnerstag trotz des unfreundlichen Wetters an der Einweihung des Spiel- und Turnplatzes teilgenommen und gestern bei strömendem Regen der Parade der Gardebataillon beigewohnt. Es heißt, daß er sich dabei die Erkältung zugezogen habe. Inoffiziell wird von anderer Seite erklärt, das Befinden des Kaisers sei ohne Einfluß auf die Abgabe der Parade. Der Kaiser fühle sich vollkommen wohl.

Vonn. Zwei Studenten hatten im letzten Wintersemester an acht Professoren, darunter den Rektor, sowie dessen Gattin unfällige anonyme Briefe geschrieben. Auch waren sie in das Kunstgeschichtliche Institut eingedrungen und hatten dort Bänke, Lehrmittel und Kunststudien zerstört. Die Strafkammer hat gestern die beiden Uebertäter zu zehn und sieben Monaten Gefängnis verurteilt. Die Staatsanwaltschaft hatte 2½ und 2 Jahre Gefängnis beantragt. Die Verhandlung fand unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt.

Paris. (Priv.-Tel.) In Lyon wurde einige Tage vor Ankunft des Präsidenten Poincaré ein Zimmermaler namens Bezuhoud verhaftet. In seinen Taschen fand man eine Bombe und einen Revolver. Die Untersuchung ergab, daß er geisteskrank und bereits wiederholt in Irrenhäusern untergebracht war.

Rom. Die Erzbischofe Dr. Hartmann-Köln und Dr. von Bettinger-München wurden vom Papst zu Kardinalen ernannt.

Warschau. Auf dem hiesigen Flugplatz stürzte gestern bei einem Uebungsflug ein Militär-Aeroplan in das Publikum. Ein Knabe wurde auf der Stelle getötet, eine Frau schwer und mehrere andere Personen leichter verletzt.

Petersburg. Der hiesige deutsche Vöndschasterrat v. Lucius ist zum Gesandten in Albanien ernannt worden.

Petersburg. Wie aus Rypin (Gouvernement Ploz) gemeldet wird, ging gestern in der Nähe von Rypin ein mit 2 deutschen Offizieren bemannter Aeroplan nieder. Die beiden Offiziere wurden festgenommen. Der Aeroplan ist durch Beschießen an der Grenze beschädigt worden. Näheres ist noch nicht bekannt.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die Verhaftung zweier deutscher Flieger in Rußland beschäftigt sich. Es handelt sich um das Flugzeug, das mit dem Hauptmann Schmoeger, der beim Infanterieregiment Nr. 125 in Stuttgart in Garnison liegt, und Oberleutnant Paul vom Infanterieregiment Nr. 51 in Breslau bemant war. Beide Offiziere, die mit dem Apparat in einen Gewittersturm gerieten, werden von den russischen Behörden in Rypin festgehalten. Der Apparat war in Graubens aufgestiegen.

Die Lage in Durazzo.

Durazzo. Nach Telegrammen ist die Lage äußerst besorgniserregend. Den Aufständischen strömen immer neue Scharen zu, die zum Angriff auf die schutzlose Stadt entschlossen sind, wenn ihrer Forderung nach Abanlung des Fürsten Wilhelm nicht willfahrt wird. Jeder Widerstand ohne Hilfe fremder Truppen wäre nutzlos und würde nur ein furchtbares Blutbad ergeben.

Wien. Die hiesige „Freie Presse“ erfährt von diplomatischer Seite Mitteilungen, die als ziemlich gewiß erscheinen lassen, daß untergeordnete italienische Stellen mit Esad Pascha an einem Umsturz in Albanien gearbeitet haben. Es wird zwar nur ein Indizienbeweis geführt, aber ein ziemlich einleuchtender.

Berlin. Zu der Reise des Hofmarschalls des Fürsten von Albanien, v. Trotha, glaubt die „Kreuztg.“ zu wissen, daß es sich um keine politische Mission handelt, jedoch werden einige Wünsche mehr politischer Natur sein, deren Erfüllung freilich auch eine Rückwirkung auf seine Stellung haben dürften. Trotha wird wieder nach Durazzo zurückkehren. Die „Voss. Ztg.“ nimmt an, daß es sich um einen Auftrag handelt, an zuständiger Stelle Aufklärungen anlässlich der Flucht auf die Kriegsschiffe zu holen, da der Fürst, der möglicherweise in seine alte Heimat wieder überseeht, sich an militärischer Stelle darüber auszusprechen hat.

Todesfälle

von Hohenstein-Ernstthal und Umgegend:
Frau Anna Seifert geb. Müller, 57 J., Ober-Schindmaas;
r. U. G. Schöpe, 57 J., Glaucha;
Kochmeister C. W. Rehschuh, Gräna;
Frau Bertha Hoppe geb. Berger, 66 J., Galkenberg;
Oskar Reinhold, 19 J., Lugau.



3 Tage liegt die Pfingstnummer unserer Zeitung auf. Sie bietet infolge ihrer guten Verbreitung in Stadt und Land eine sichere Gewähr für erfolgreiche Insertion.

Insertate für die Pfingstnummer erbitten wir uns bis Freitag abend, größere schon vorher, um für gute Satzweise Sorge tragen zu können.

Für eine mechanische Wäscherei suche einen
Wäschraum, ca. 100 qm Fläche,
sowie trockene Nebenräume. Krafstanlage, eventl. Dampf, erwünscht.
Angeb. unt. R. T. 777 an Haafenstein & Vogler A.-G.,
Chemnitz, erbeten.

Am Dörfnerhainweg

Arbeits- und Werkzeuge
Werkzeugmaschinen
— **Julius Grawert** —
Werkzeuge für alle
Eisenarbeiten

Haarausfall!

Schuppen beseitigt das herrlich duftende Amika-Blütenöl „Amla“, jedes Haar wird prächtig. à Fl. 50 Pfg. Man wache öfters mit Dr. Wulff's Vrenneffelspirit. à Fl. 75 Pfg. In den Drogerien: Oscar Fichtner, C. Floß und Emil Wllig, Hoh.-Gr.

Riesige Auswahl in Wanduhren.

Neue Gongschläge:
Abergong, Garfengong, Glotengong, Harmoniegong, Orchestergong, Orgelgong, Triogong zc.
Billigste Freie.
Mk. 18, 20, 22, 24, 26, 30 bis 50.

Schallplatten,
doppelseitig, von 1,25 Mk. an.

Optische Waren:
Fingerring, Barometer, Hygrometer, Brillen, Binoculare.

Ferngläser Mk. 1,50, 6,50, 9,50, 12,—, 15,—, 20,— bis 100,—.

Brillen ohne Einfassung, **Original Fits U-Klemmer** leichter, doch fester Sitz, unauffällig. **Butter-Thermometer, Mikroskop** für Landwirte.

Curt Reinhold, Uhrmachersr.,
Hoh.-Gr., Dresdener Straße 28.

Zum Feste

empfehle:
**Junge Frühlings-,
Poularden, Gänse zc.**

**ff. Thürmer Kaffee,
Natura-Kaffee, Sahne i. Doz.**

Alle Sorten **Frucht- und
Gemüse-Konserve.**

**Weine aller Länder,
Feinste Liköre,
Cognac, Arrac, Rum zc.**

Wairunk aus frischem Waldmeister. **Portwein u. Insel-Samos** vom Faß.

Alle Sorten **Wurst u. Käse.**

Oscar Reinhardt.
Hohenstein-Ernstthal.

Ein starkes Arbeitspferd
und ein stolzer Rüstwagen
billig zu verkaufen
Limbad i. Sa., Marktstr. 11.

1 Paar langschw. 5jährig.
Apfelschimmel
1,65 m groß, ein- und zweisp. sicher gefahrt, sow. ein selten schön, langschw. 7jähr. Fuchs, mit hervorrag. Gang, 1,58 m groß und ein eleg. Partwagen, komplett, billigt zum Verkauf.
Paul Göbbel,
Gartba i. Sa., Albertstraße 11.